



Organisationspapier

verabschiedet am 22. März 2011 / Stand April 2017

Grundsätze

Aus der Erkenntnis,

- dass Schutz *und* nachhaltige Nutzung der Natur sich sinnvoll ergänzen und zusammen einen grösseren Nutzen für die Natur erbringen können,
- dass die Interessenkonflikte zwischen sensibilisierten Nutzer/innen und Schützer/innen der Natur um ein Vielfaches kleiner sind als die Unterschiede zwischen diesen Gruppen und einer erschreckend grossen Zahl von -unbewussten und bewussten-Ignorant/innen in unserer Gesellschaft,
- dass Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Interessen oft zu wertvollen Ergebnissen führen, die bei Menschen aus ähnlicher Prägung nicht zustande kämen,

schliessen sich die unten genannten Organisationen, die an der Natur interessiert sind, sie langfristig intakt halten wollen, sie nutzen und schützen wollen, in der Region Schaffhausen unter dem Namen "Allianz Natur Schaffhausen" zusammen.

Ziele

- sich als engagierte Menschen mit teilweise unterschiedlichen Interessen besser kennen lernen
- Austausch von resp. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Informationen, Einstellungen, Werthaltungen und Strategien
- sich als Plattform für den Erhalt und sorgsamen Umgang mit der Natur in der Öffentlichkeit sowie in der Politik und bei Vertretungen von Wirtschaftsinteressen bekannt zu machen und sich für die Natur einsetzen.

Haltungen

- Gegenseitige Wertschätzung, auch bei unterschiedlichen Meinungen
- Das Gemeinsame pflegen und ausbauen, das Trennende stehen lassen können
- Sich austauschen, Kontakte pflegen, sich gegenseitig einladen, auch ausserhalb der thematischen Arbeit
- Differenzen zu einzelnen Themen offen und direkt mit den Betroffenen debattieren und wenn möglich ausdiskutieren. Falls nicht möglich: Mediation durch andere Organisationen innerhalb der Allianz oder extern anfordern. Falls keine Einigung in einzelnen Themen möglich ist: das Trennende stehen lassen, ohne die generelle Zusammenarbeit aufzugeben
- Respektvoller gegenseitiger Umgang auch in den Medien
- Lobbyarbeit im Sinne dieses Organisationspapiers bei den nationalen Mutterorganisationen.

Aktivitäten

Austausch

- Ein- bis zweimal jährlich ein Meeting aller Zuständigen der teilnehmenden Organisationen (s.u.) sowie weiterer Interessierter aus den Vorständen und anderer Gremien, ferner als Gäste Vertreter/innen entsprechender Ämter und Fachstellen. Diese Treffen können (müssen aber nicht!) ein allgemeines Thema mit kurzer Einführung und Diskussion haben. Am wichtigsten ist hier das Vertiefen der Kontakte, das lockere bi- und multilaterale Gespräch über alle möglichen Themen, an denen die einzelnen Organisationen arbeiten, vor allem aber die Vertiefung der direkten menschlichen Kontakte und Beziehungen und auch das Vergnügen.

- Gegenseitige Information über Fachveranstaltungen, Kurse usw.

Lobbying

- Falls thematisch gegeben: die Zusammenarbeit bei Vernehmlassungen, formellen und informellen Einsprachen und weiteren Aktionen

- die Information von Medien, Parlamentarier/innen, Eigentümer/innen, Investor/innen, Planer/innen, Organisationen und Behörden im o.e.S.
- gegebenenfalls die Zusammenarbeit beim Formulieren, Unterschriftensammeln und Eingeben von Petitionen und Initiativen, ferner bei Leserbriefen und andern Kampagnen.

Informieren

- Gemeinsame Durchführung von Events, Ausstellungen, Vorträgen u.a.m., welche die interessierte Öffentlichkeit und das "breite Publikum" im o.e.S. erreichen sollen.

Organisation

Austausch "gross" (s.o.)

- Je eine Organisation übernimmt für ein Jahr die Organisation der allgemeinen, grossen Meetings (eines bis zwei pro Jahr), inkl. Verpflegung der Teilnehmenden. Dazu gehören während dieser Zeit auch die Adressverwaltung, die Verantwortung für das Updating der Webseite, allfällige Protokollführung und ähnliche Verwaltungsaufgaben.

Verantwortliche pro Organisation

- Jede Organisation bestimmt eine Person, die verantwortlich ist, dass an jedem Meeting wenigstens eine kundige (Vorstands-)Person teilnimmt (Stellvertreterprinzip).

- Jede dieser Verantwortlichen kann von sich aus diesen "kleinen Kreis" oder einen (betroffenen) Teil davon zu einem Fach-Meeting zusammenziehen, wenn wichtige Angelegenheiten zu besprechen sind (Vernehmlassungen, Einsprachen, usw.).

Events, Kampagnen u.ä.

- Werden in den Grundzügen (Ziele, Zielpublikum, Grobbudget u.ä.) im grossen Kreis beschlossen. Dann wird ein Steuerungsausschuss von drei bis mehr Vertretenden aus der "Allianz" eingesetzt. Diese suchen eine/n interne/n oder externe/n Projektleiter/in, die im Sinne eines definierten Auftrags und in enger Begleitung und Unterstützung durch den Steuerungsausschuss die Organisation übernimmt und dabei Arbeiten delegieren kann (Konzept, Zeitplan, Finanzierung, Sponsoring, Medienarbeit, Werbung, Durchführung, Controlling, Auswertung usw.).

- Es gilt das Prinzip, dass solche Anlässe und Kampagnen (im Rahmen allfälliger - vorab zu genehmigender- Mitfinanzierungshilfen der beteiligten Organisationen) finanziell selbsttragend sein sollen. M.a.W.: Fundraising ist Sache der jeweiligen Projektleitung.

Webseite

Die "Allianz" betreibt eine Webseite im Sinne eines einfachen Portals, auf dem alle Beteiligten verlinkt sind und wo Papers, Stellungnahmen u.ä., vor allem aber Veranstaltungen und Kurse von breiterem Interesse publiziert werden.

Abgrenzung

An Anlässe können Vertreter/innen von Organisationen ähnlicher Zielsetzung sowie von Behörden entsprechender Arbeitsgebiete und weitere Interessierte eingeladen werden. Bei möglichen Informations-, Interessens- und Werthaltungskonflikten ist davon Abstand zu nehmen.

Verwendung des Namens und des Logos:

Die Mitglieder-Organisationen sind angehalten, die Bezeichnung "Mitglied der Allianz Natur Schaffhausen" und das Logo auf Ihren Webseiten und nach Möglichkeit auf ihren Briefschaften aufzuführen.

Die Bezeichnungen "im Namen der Allianz Natur Schaffhausen", "für die Allianz Natur Schaffhausen" und sinngemässe Formulierungen sowie das Logo dürfen für Veröffentlichungen nur dann verwendet werden, wenn alle Mitgliederorganisationen einstimmig dafür sind.

Die Bezeichnungen "Mitglied der Allianz Natur Schaffhausen" resp. "Mitglieder der Allianz Natur Schaffhausen" (ohne Logo) im Zusammenhang mit Veröffentlichungen

dürfen ohne Abstimmung resp. auch bei Gegenstimmen verwendet werden. Im Sinne des Absatzes "Haltungen" (S. 2/4) wird empfohlen, falls immer möglich auch zu diesen eingeschränkten Verwendungen eine vorgängige Abstimmung durchzuführen.

Beteiligte Organisationen

Mitglieder - alphabetisch, Stand April 2017

Aktion Rhy
Aqua Viva (ehem. Rheinaubund)
Arbeitskreis Fledermausschutz des Kantons Schaffhausen
Forstverein Schaffhausen
JagdSchaffhausen
Jägervereinigung des Kantons Schaffhausen
Kantonaler Fischereiverband
Kantonaler Natur- und Vogelschutzverband
Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Pro Natura
Schaffhauser Tierschutzverein
Turdus - Natur- und Vogelschutzverein Schaffhausen
WWF

Für Informationsveranstaltungen mögliche, geladene Gäste, ohne Stimmrecht: Ämter resp. Behördenvertreter, Firmen und Projekte - alphabetisch, Stand April 2017

Bauernverband
KURA - Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Randen
Jagd- und Fischereiverwaltung Kanton Schaffhausen
Kantonale Fischereiaufsicht
Kantonsforstamt
Kantonales Landwirtschaftsamt
Museum zu Allerheiligen - Naturhistorische Abteilung
Planungs- und Naturschutzamt Kanton Schaffhausen
Randenvereinigung
Vogelwarte Sempach
Stadtforstmeister
Stadtökologe
Waldbesitzerverband

... und weitere Interessierte.